

# Rundschreiben Januar 2021

Liebe Mitglieder und Freunde der DGGL,

wahrscheinlich geht es Ihnen so ähnlich wie mir. Die ersten sonnigen Tage im Januar machen Lust auf ausgiebige Spaziergänge in der freien Natur, oder sie locken uns in den Garten. Noch blühen die Christrosen (Helleborus), aber es wird nicht mehr allzu lange dauern und Schneeglöckchen und Krokusse schmücken unsere Gärten und Parks. Einige können es gar nicht abwarten und haben vielleicht schon ihre Samentüten gezückt, um Tomaten oder ähnliche Pflanzen vorzuziehen. Wir kennen ja alle das Sprichwort - Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. Auf der Fensterbank oder im geheizten Gewächshaus ist das ja durchaus schon möglich. Ansonsten müssen wir uns wohl noch etwas gedulden.

Die Temperaturen sind einfach noch zu niedrig, und der Februar hat schon oft für böse Überraschungen gesorgt. Aber wir haben ja im Moment sehr viel Zeit und können Pläne für Veränderungen im Garten schmieden. Wir alle hoffen, dass im zweiten Halbjahr wieder Reisen für uns möglich werden, aber noch ist es zu ungewiss. Bis wann werden wir alle geimpft sein, und werden sich überhaupt alle impfen lassen? Wir wissen es nicht. Es spielen hier eine Menge Faktoren eine Rolle. Dürfen Reisebusse wie in der Vergangenheit überhaupt mit dreißig oder mehr Gästen fahren? Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, also üben wir uns weiterhin in Geduld. Wir können es ja eh nicht ändern!

Sobald es Lockerungen gibt, werden wir Ihnen Angebote unterbreiten. Einige Ideen haben wir schon in Petto. Sollte Ihnen noch etwas dazu einfallen, rufen Sie mich gerne an, ich würde mich darüber freuen.

Unsere Vereinsarbeit im Vorstand hat natürlich nicht stillgestanden. Wir haben uns zwar nicht mehr persönlich treffen können, aber es gibt zum Glück auch noch andere Möglichkeiten. Im Dezember haben wir unsere erste Video-Konferenz über Skype abgehalten, noch etwas holprig, aber wir sind ja lernfähig. Unsere Aufgaben bestehen nicht nur aus Veranstaltungen wie etwa Vorträge oder Exkursionen, sondern es müssen auch Zweck und Ziele der DGGL bewahrt werden. Im Herbst ist ein Bio-Landwirt an uns herangetreten und bat um unsere Unterstützung. Es ging um die Umwidmung eines Teiles von Knoop's Park in eine „Hundewiese“. Der Landwirt bewirtschaftet dort die ca. 3,6 ha große Wiese (auch Homannsche Wiese genannt) in Knoopswald am Raschenkampsweg, die nun im 10ten Jahr als Mähwiese zur Gewinnung von Heu für die Winterfütterung seines Betriebes wichtig ist.

Die Nutzung als Wiese eines landwirtschaftlichen Betriebs ist geradezu ideal und entspricht ganz der Nutzung des nördlichen Bereichs als „ornamented farm“, wie sie Ende des 19. Jahrhunderts durch Christian H. Roselius geplant wurde. Der Bereich gehört zum historischen Gesamtpark dazu. Neue Nutzungen sollten unter gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten weiterhin streng beurteilt werden. Die Fläche hat einen hohen kulturhistorischen Wert und ist für das Landschaftserlebnis der Parklandschaft auch als Erholungsfläche von hoher Bedeutung.

## Büro:

Bgm.-Smidt-Str. 88, 28195 Bremen  
Tel.: 0421-69 69 88 76  
Fax: 0421-69 69 88 91

## Öffnungszeiten:

Donnerstags von 10 – 16 Uhr

## E-Mail:

Info.dggl-bremen@mail.de

## Homepage:

www.dggl.org>Landesverbände  
>Bremen/Niedersachsen-Nord

## Kontoverbindung:

DGGL Lv. Bremen/Nds.-Nord e.V.  
Sparkasse Bremen AG  
IBAN: DE55 2905 0101 0001 6333 04

## Vorstand:

1. Vorsitzender: Matthias Friemelt
2. Vorsitzender: Dieter Heuer

Geschäftsführerin:

Margret Hoffmann  
Weidenstr. 10  
27751 Delmenhorst  
Mobil: 0151-11 770 500  
E-mail: hoffmann.margret@yahoo.de



Eine einseitige Nutzung als Hundewiese wäre dem sehr abträglich und würde die landwirtschaftliche Nutzung und eben auch die Pflege im Sinne des Parkbildes stark einschränken bzw. ganz unterbinden. Wir halten eine Hundefreilauffläche durchaus für notwendig, aber doch nicht in einer historischen Parkanlage mit einer Umwidmung.



Aus unserer Sicht gibt es in der Gegend durchaus geeignete Flächen. Bei einer dieser Flächen sprießen gerade junge Gehölze aus der Erde, die sowieso dringend entfernt werden müssten. Diese Fläche ist bereits von drei Seiten eingezäunt, also ideal als Hundefreilauffläche.



Wir haben uns jedenfalls der Sache angenommen und eine Stellungnahme an die Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau geschickt. Mit Erfolg, wir wurden von der Behörde zu einer Video-Konferenz eingeladen und konnten uns dort einbringen. Nun ist die Homannsche Wiese als Hundefreilauffläche in Knoop's Park vom Tisch und es wird weiter nach einer geeigneten Fläche gesucht. Das ist aber nicht mehr unsere Aufgabe, sondern als DGGL kämpfen wir dafür, dass historische Parks erhalten bleiben und nicht zweckentfremdet werden.

*Herzliche Grüße, auch im Namen des Vorstands*

*Ihre Margret Hoffmann*

**....und hier noch ein Gedicht zum Neuen Jahr 2021.**

*Es wurde von unserem ehemaligen Geschäftsführer Udo Rolf Gerdes diktiert, und ist an alle Mitglieder der DGGL, die ihn noch persönlich kennen, gerichtet.*

Das neue Jahr, es sei begrüßt  
das sich zu entfalten nun beschließt.

Wir nehmen hin, was uns begegnet,  
den Sonnenschein und wenn es regnet.

Vor Allem Regen möge bald  
beglücken Wiesen, Feld und Wald.